OERTLI SPIRADO H-300/400

Komfortlüftung
Comfort ventilation
Ventilation mécanique contrôlée



DE
EN
FR

BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTRUCTIONS FOR USE
NOTICE D'UTILISATION

ŒRTLI

Walter Meier
(Klima Schweiz) AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Tel. 044 806 41 41
Fax 044 806 41 09
ch.klima@waltermeier.com
waltermeier.com

Service
ServiceLine 0800 853 855
24 h / 365 Tage

walter meier

Inhalt

WICHTIGE INFORMATION

Nur befugtes Personal

Installation, Einstellung und Inbetriebnahme dürfen nur von befugtem Personal ausgeführt werden.

Bestimmungen und Anforderungen

Damit die Lüftungsanlage korrekt funktioniert, müssen die geltenden lokalen Bestimmungen und Vorschriften bezüglich Installation, Einstellung und Inbetriebnahme befolgt werden.

Messungen und Elektroarbeiten

Bei Spannungsprüfungen, Isolationswiderstandsmessungen oder anderen Massnahmen, durch die die empfindliche elektronische Ausrüstung beschädigt werden kann, muss das Lüftungsgerät vom vom Stromnetz getrennt werden.

Überspannungsschutz

Walter Meier empfiehlt, dass alle Lüftungsgeräte, die mit Premium-Automatik ausgerüstet sind, mit einem Überspannungsschutz versehen werden.

Öffnen des Geräts zu Servicezwecken

Stellen Sie stets sicher, dass die Spannungszufuhr unterbrochen ist, bevor die Inspektionstür geöffnet wird. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und sich eventuelle Lufterhitzer abkühlen können.

Innerhalb des Geräts gibt es keine Teile, mit Ausnahme der Filter, die der Anwender selbst warten kann. Servicearbeiten an diesen Teilen sind von Servicepersonal durchzuführen. Das Gerät darf erst dann neu gestartet werden, wenn das Servicepersonal den Gerätefehler gefunden und behoben hat.

ECO-Modelle (Lufterhitzer mit Wasserheizung)

Geräte aus der ECO-Modellreihe sind mit einer Absperrklappe zu versehen, damit der wasserbeheizte Lufterhitzer bei einem eventuellen Stromausfall nicht einfrieren kann.

Trocknen von Wäsche

Aufgrund des hohen Feuchtigkeitsgehalts darf ein Wäschetrockner mit Abluft oder ein Trockenschrank nicht an das System angeschlossen werden. Dahingegen empfehlen wir den Einsatz eines kondensierenden Wäschetrockners ohne Kanalanschluss.

DE

1. Bedienung

Die Aufgabe der Komfortlüftung besteht darin, den Räumlichkeiten frische Luft zuzuführen und verbrauchte Luft abzuführen. Um ein angenehmes Raumklima sicherzustellen und Feuchtigkeitsschäden an der Gebäudekonstruktion zu vermeiden, benötigen Wohnräume einen kontinuierlichen und ausreichenden Luftaustausch. Der Gerätebetrieb sollte nur für Servicearbeiten unterbrochen werden.

1.1 Inbetriebnahme

Eine qualifizierte Person muss die Luftvolumenströme des Geräts und der Luftverteilungsleitungen mithilfe von Messgeräten einstellen. Auslegungsdiagramme der Ventilatorleistungen sind in der Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung enthalten. Per Premium-Bedieneinheit werden die Ventilatordrehzahlen für die Lüftungsstufen des Geräts eingestellt (Abwesend, Anwesend und Boost).

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Im Gerät dürfen nur Filter genutzt werden, die von Walter Meier empfohlen wurden. Das Gerät darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem alle Arbeiten, bei denen viel Schleifstaub anfällt, beendet und die Verunreinigungen beseitigt wurden.

Wir empfehlen vor der ertsen Inbetriebnahme eine Grundreinigung des gesamten Systems vorzunehmen.

1.2 Steuerung des Lüftungssystems

Die Lüftungsstufe **Zuhause** entspricht einem normalen Luftvolumenstrom in der Wohnung. Die Lüftungsstufe **Boost** wird bei erhöhtem Luftbedarf z.B. Kochen oder Wäschetrocknen genutzt.

Ein Luftvolumenstrom, der unter dem Normalwert liegt, kann eingestellt werden, wenn niemand in der Wohnung anwesend ist. Es wird Ventilatorenergie eingespart und die Heizungsanlage muss in der kalten Jahreszeit weniger Luft erwärmen. Ein niedrigerer Luftvolumenstrom wird mit der Ventilatorposition **Abwesend** eingestellt. Es muss sichergestellt werden,dass der niedrigere Luftvolumenstrom ausreicht, um Emissionen und Feuchtigkeit zu beseitigen.

Das Lüftungssystem kann per Premium-Bedieneinheit gesteuert werden.

1.2.1 Premium-Bedieneinheit

Mit Hilfe einer Premium-Bedieneinheit lassen sich alle Gerätefunktionen steuern und alle Einstellungen ändern.

Wenn der Strom eingeschaltet wird, startet das Gerät in der Ventilatorposition "Anwesend". Die Startzeit beträgt etwa eine Minute, danach kann die Bedieneinheit verwendet werden. Auch nach einer Unterbrechung der Stromzufuhr startet das Gerät in der Ventilatorposition "Anwesend", wenn der Speicher während des Stromausfalls gelöscht wurde.



1. Signallampe
2. Feuerstättenfunktion | Zurück zur vorherigen Menüebene | Bewegen nach links
3. Auswahl der Ventilatordrehzahl | Bewegen nach oben/unten | Werteingabe
4. Menü | Bewegen nach rechts | Einstellungsfunktion

DE

2. Bedienung der Premium-Bedieneinheit

2.1 Signallampe und Alarme

Die Signallampe auf dem Bedienelement zeigt die Funktionen des Geräts mit unterschiedlichen Farben an. Bei einem Fehler leuchtet die Lampe rot und ein Alarmtext mit Informationen zum Fehler erscheint auf dem Display. Die Farben der Signallampe werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

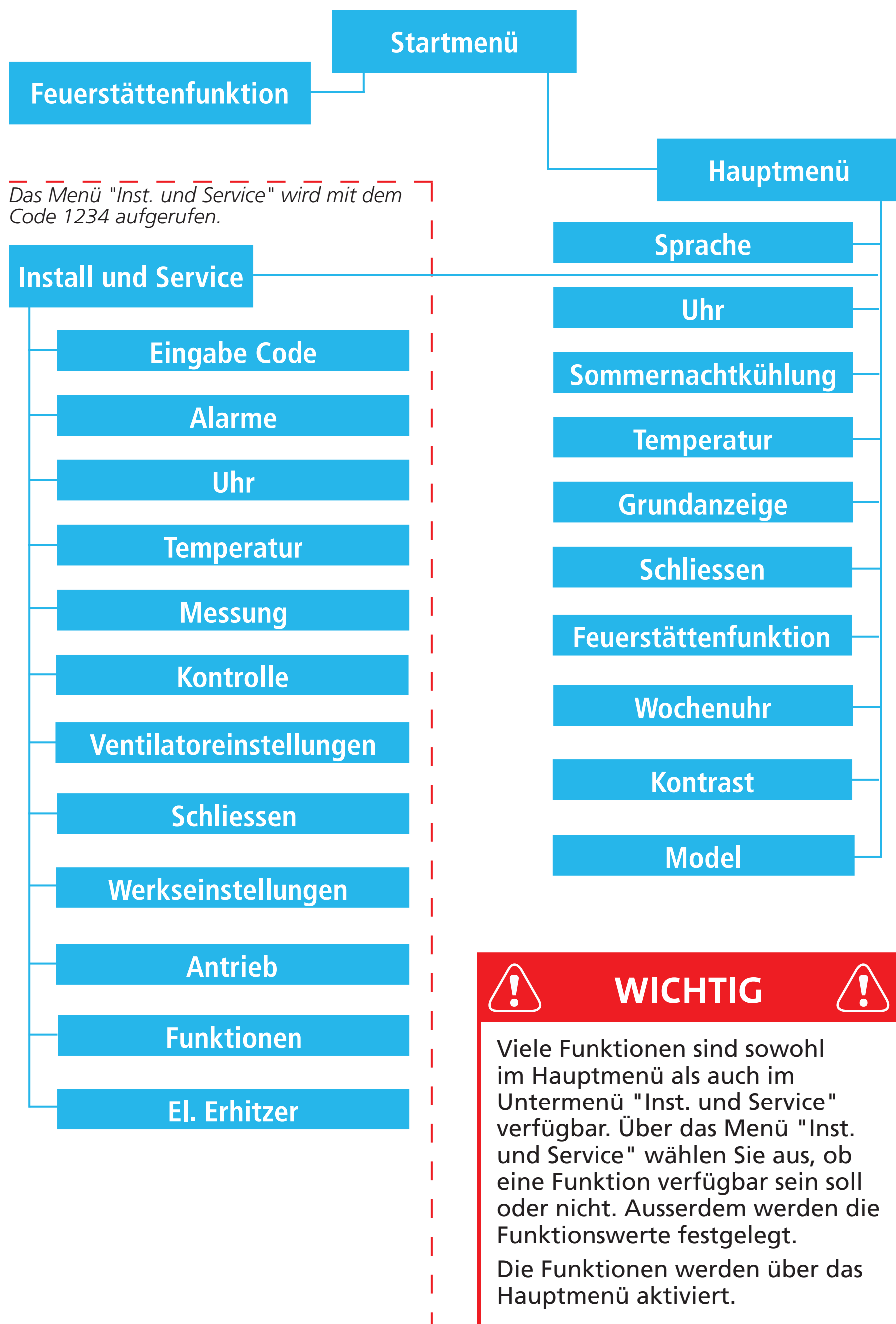


Signallampe	Funktion, setzt **KEINE** Massnahme voraus
Durchgehendes grünes Leuchten	Das Gerät ist in Betrieb und funktioniert normal.
Grünes Blinken	Die automatische Frostschutzfunktion ist aktiv. Die Ventilatordrehzahlen können nicht geändert werden.
Durchgehendes oranges Leuchten	Der rotierende Wärmetauscher hat angehalten, z.B. bei aktiver Kühlfunktion.
Oranges Blinken	Der elektrische Lufterhitzer für die Nachheizung ist in Betrieb.

DE

Signallampe	Funktion	Massnahme
Durchgehendes rotes Leuchten	Serviceerinnerung oder Alarm	Serviceerinnerung, ersetzen Sie die Filter und kontrollieren Sie die Sauberkeit des Wärmetauschers. Bestätigen Sie die Serviceerinnerung vom Eintrag "Alarme" -> "Serviceerinnerung" im Menü "Inst. und Service". Alarm, z.B. "Fühlerfehler", wenden Sie sich an die Walter Meier ServiceLine 0800 - 853 855.
Rotes Blinken	Funktionsstörung	Die Schutzautomatik hat Ventilatoren und Wärmetauscher im Zusammenhang mit einer Funktionsstörung gestoppt. Wenden Sie sich an die Walter Meier ServiceLine 0800 - 853 855.

2.2 Menüstruktur



WICHTIG

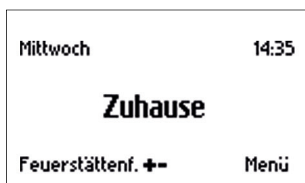
Viele Funktionen sind sowohl im Hauptmenü als auch im Untermenü "Inst. und Service" verfügbar. Über das Menü "Inst. und Service" wählen Sie aus, ob eine Funktion verfügbar sein soll oder nicht. Ausserdem werden die Funktionswerte festgelegt.

Die Funktionen werden über das Hauptmenü aktiviert.

DE

2.3 Startmenü

Das Startmenü erscheint auf der Premium-Bedieneinheit, wenn das Ventilationssystem in Betrieb ist. Standardmässig zeigt das Startmenü die aktuelle Lüfterstufe, Auswahl der Lüfterstufe (+ -), Wochentag, Uhrzeit und eine Option zum Öffnen des Hauptmenüs an.



Ventilatordrehzahl
Standardmässig stehen drei vorgegebene Lüfterstufen zur Auswahl: "Zuhause", "Abwesend" und "Boost".

Die Lüfterstufen können stets manuell geändert werden, auch wenn die Lüfterstufen per Wochenschaltuhr gesteuert wird.

Raumluftunabhängige Feuerstätten
Raumluftunabhängige Feuerstätten denen die Verbrennungsluft über Leitungen oder Schächten aus dem Freien zugeführt werden und bei denen keine Abgase in den Aufstellraum austreten können, sind ohne weitere Massnahmen für den gemeinsamen Betrieb mit Lüftungsanlagen geeignet. Ein Verwendungshinweis ist dringend vorgeschrieben, z.B. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.

DE

Raumluftabhängige Feuerstätten
Bei Nutzung einer Lüftungsanlage mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte sind Sicherheitseinrichtungen wie z. B. DIBT zugelassene **Sicherheitsdruckschalter,** erforderlich.

Feuerstättenfunktion
Die Feuerstättenfunktion wird standardmässig nicht angezeigt. Auf Wunsch kann diese Anzeige über das Servicemenü (siehe Menü "Inst. und Service") aktiviert werden.

Das Problem mit zu wenig Zug in einem offenen Kamin entsteht meist im Herbst, wenn der Temperaturunterschied zwischen Innen- und Aussenluft niedrig und der Schornstein kalt ist. Die Oertli Spirado Geräte haben eine Feuerstättenfunktion als Ofen-Anzündhilfe. Über einen externen Taster kann man den Abluftventilator für 10 Minuten ausschalten. Dadurch entsteht ein Überdruck im Raum / Wohnung / Haus und Rauch wird in den noch kalten nicht ziehenden Kamin gedrückt.

Die Feuerstättenfunktion ist keine Sicherheitseinrichtung, die lebensgefährlichen Kohlenmonoxid-Austritt aus dem Ofen bei Unterdruck verhindert!

Die Funktion kann durch erneutes Drücken der Taste abgebrochen werden.

Eine unnötige oder zu lange Nutzung der Feuerstättenfunktion im Winter kann leicht zu einer Aktivierung der Frostschutzfunktion führen. Bei aktiver Frostschutzfunktion verringert sich die Luftmenge, die in den Innenbereich geblasen wird. Dadurch entsteht ein leichter Unterdruck, wodurch Rauch aus dem Rauchgaskanal in die Wohnumgebung gesaugt werden kann.

Das Komfortlüftungssystem kann nicht die Verbrennungsluft einer raumluftabhängigen Feuerstätte bereitstellen.

2.4 Hauptmenü

Im Menü werden die Einstellungen für Betrieb und Funktionen des Geräts vorgenommen.

Sprachauswahl



Wählen Sie die gewünschte Sprache.

Inst. und Service



Die Funktionen im Menü "Inst. und Service" werden in der Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung beschrieben.

In diesem Menü legen Sie fest, welche Funktionen im Hauptmenü verfügbar sein sollen. Im Menü "Inst. und Service" werden ausserdem Einstellungen vorgenommen, die sich auf die Funktion des Ventilationssystems bei Inbetriebnahme und Service auswirken. Etwaige Alarme und Serviceerinnerungen werden ebenfalls in diesem Menü bestätigt.

Uhr stellen



Stellen Sie Uhrzeit und Wochentag ein.

Sommernachtkühltemperatur einstellen



Stellen Sie die gewünschte Starttemperatur und Ventilatordrehzahl für die Funktion Sommernachtkühltemperatur ein.

Die Funktion Sommernachtkühltemperatur nutzt kalte Nachtluft, um die Räume zu kühlen. Bei aktivierter Funktion wird der rotierende Wärmetauscher angehalten.

Aktivierungsbedingungen:

- Die Nachheizfunktion ist nicht aktiv.
- Die Ablufttemperatur liegt über 22°C. Die Aussenlufttemperatur liegt über 16°C, jedoch mindestens ein Grad unter der Ablufttemperatur.
  Sie können die Temperaturgrenzwerte ändern und die Ventilatordrehzahlen auswählen. Gemäss Standardeinstellung ändert sich die Ventilatorposition beim Aktivieren der Funktion nicht.

Zulufttemperatur einstellen



Nur verfügbar für Modelle mit Lufterhitzer.

Stellen Sie die gewünschte Zulufttemperatur ein (Werkseinstellung 17°C). Wärmetauscher und Lufterhitzer (Zubehör) des Geräts werden automatisch aktiviert, um die gewünschte Temperatur zu erreichen. Die Zulufttemperatur sollte unter der Raumtemperatur liegen, damit sich die Zuluft gut vermischt. Beachten Sie, dass eine hohe Temperatureinstellung ebenfalls den Stromverbrauch steigert.

DE

Grundanzeige im Startmenü auswählen



Wählen Sie die gewünschte Grundanzeige.

Wählen Sie Grundanzeige 1 aus, wenn die Ventilatordrehzahlen anhand der drei Positionen „Abwesend", „Zuhause" und „Boost" festgelegt werden sollen.

Wählen Sie Grundanzeige 2 aus, wenn die Ventilatordrehzahlen in fünf Stufen geregelt werden sollen.

Ventilation stoppen



Ventilatoren und Wärmetauscher sowie eventueller Lufterhitzer des Geräts werden gestoppt.

DE

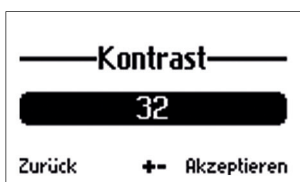
Einstellungen für die Wochenschaltuhr



Legen Sie fest, ob die Wochenschaltuhr verwendet werden soll.

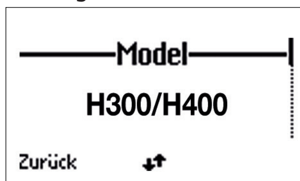
Mithilfe der Wochenschaltuhr können Sie vier verschiedene Programme auswählen, bei denen das Gerät mit den Lüfterstufen „Abwesend", „Zuhause" und „Boost" arbeitet. Bei einer manuellen Änderung über die Bedieneinheit werden die Funktionen der Wochenschaltuhr überbrückt.

Einstellung des Displaykontrasts



Der Kontrast für das Bedienfelddisplay lässt sich anpassen, indem im Menü ein höherer oder niedrigerer Zahlenwert angegeben wird.

Anzeige des Gerätemodells



In diesem Menü wird das Modell des Geräts angegeben.

3. Service H300

3.1 Serviceerinnerung

Die Serviceerinnerung wird in vorgegebenen Zeitintervallen ausgegeben und der Text "Serviceerinnerung" erscheint auf der Premium-Bedieneinheit. In der Werkseinstellung ist die Serviceerinnerung nicht aktiv. Über den Menüeintrag "Serviceerinnerung" im Menü "Inst. und Service" kann die Serviceerinnerung aktiviert werden. Die Serviceerinnerung wird standardmässig alle sechs Monate ausgegeben.

Die Serviceerinnerung wird über das Menü "Inst. und Service" und den Menüeintrag "Alarme" zurückgesetzt.

3.2 Öffnen des Geräts

Unterbrechen Sie vor jeglichen Servicearbeiten die Stromzufuhr zum Gerät, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Inspektionstür des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und sich eventuelle Lufterhitzer abkühlen können.

Die Sicherungsriegel der Inspektionstür befindet sich oben und unten an der Tür unter den Abdeckplatten. Um die Abdeckplatten zu entfernen, verschieben Sie sie wie auf der Abbildung.



Zum Öffnen der Inspektionstür drehen Sie die beiden Sicherungsriegel mit einem Schlitzschraubendreher. Nach dem Öffnen der Riegel kann die Tür vorsichtig abgehoben werden.

3.3 Filter

Die Filter sollten alle drei Monate auf Verschmutzung überprüft und ggf. getauscht werden. Zweimal pro Jahr müssen die Filter erneuert werden. In Wohnumgebungen mit hohem Staubaufkommen oder wenn die Aussenluft grosse Partikelmengen enthält, müssen die Filter möglicherweise häufiger gewechselt werden.

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden. Im Gerät dürfen nur Filter genutzt werden, die von Walter Meier empfohlen wurden. Kontrollieren Sie anhand des Komponentenverzeichnisses, dass der korrekte Filter ausgewählt wurde.

Gerät in Linksausführung. Bei Modellen mit Rechtsausführung sind die Komponenten spiegelverkehrt angebracht.



1. AUL Feinstaubfilter Klasse F7
2. ABL Feinstaubfilter Klasse F7
3. Schutzblech des Wärmetauschers
4. Schutzblech
5. Schutzblech

 **WICHTIG** 

Die Ventilatordrehzahlen werden bei der Inbetriebnahme des Ventilationssystems gemäss nationalen Bestimmungen eingestellt. Die Inbetriebnahme ist von einer befugten Person auszuführen und die Luftvolumenströme dürfen nicht individuell angepasst werden, da andernfalls die Funktion des Ventilationssystems beeinträchtigt werden kann.

DE

4. Service H400

4.1 Serviceerinnerung

Das Steuersystem des Geräts ist im Normalfall so eingestellt, dass es alle sechs Monate eine Serviceerinnerung gibt. Bei Bedarf kann dieser Zeitraum über die Bedieneinheit und das Menü Montage und Service geändert werden. Über das gleiche Menü kann man die Serviceerinnerung nach ausgeführten Service zurücksetzen.

4.2 Öffnung des Geräts

Die Stromzufuhr zum Gerät unterbrechen (den Netzstecker aus der Steckdose ziehen). Warten Sie einige Minuten, bevor Sie die Türen des Geräts öffnen, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und der Lufterhitzer abkühlen kann.

4.3 Filteraustausch

- Fronttür öffnen.
- Warten Sie einige Minuten, damit die Ventilatoren zum Stillstand kommen und die Lufterhitzer abkühlen können.
- Filter austauschen.
- Tür schliessen.

Die Filter sollten alle drei Monate auf Verschmutzung überprüft und ggf. getauscht werden. Zweimal pro Jahr müssen die Filter erneuert werden.

DE

4.4 Sonstiger Service
Mindestens einmal pro Jahr.

- Den Wärmetauscher zur Kontrolle herausziehen. Wenn der gesamte Wärmetauscher herausgenommen wird, müssen auch die Schnellkontakte gelöst werden. Danach das Frontblech lösen.
  Den Antriebsriemen auf Verschleiss prüfen. Bei Bedarf austauschen.
  Kontrollieren, dass die Kanäle des Wärmetauschers nicht zugesetzt sind. Bei Bedarf mit einer weichen Bürste, einem Staubsauger oder mit fliessendem Wasser reinigen. Nur mildes Reinigungsmittel verwenden, welches Aluminium nicht angreift. Den Antriebsmotor des Wärmetauschers vor Feuchtigkeit schützen.

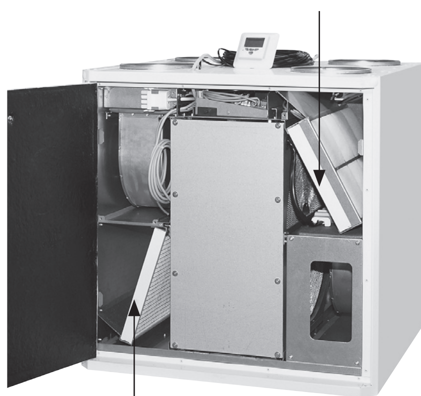
Bitte beachten! Vor der Montage müssen die Kanäle des Wärmetauschers trocken sein.

- Bei Bedarf die Innenflächen des Geräts reinigen.
- Kontrollieren, dass der Kondenswasserablauf nicht verstopft ist und die einwandfreie Funktion durch Ausgiessen von etwas Wasser auf den Boden kontrollieren.

 Wichtig 

Das Gerät darf nicht ohne Filter betrieben werden! Im Gerät dürfen nur von Walter Meier empfohlene Filter verwendet werden. Den richtigen Filter finden Sie im Abschnitt 6 „Komponentenverzeichnis“.

Platzierung des Filters in einem Gerät in Rechtsausführung. Bei einem Gerät in Linksausführung ist die Platzierung spiegelverkehrt.



5. Schutzfunktionen

Frostschutz des Wärmetauschers
Der Wärmetauscher ist mit einem Frostschutz ausgerüstet. Wenn bei kalten Wetter das Risiko für Frostschäden am Wärmetauscher besteht, wird die Drehzahl des Zuluftventilators gesenkt. Der Zuluftventilator wird angehalten, wenn die Zulufttemperatur nochmals sinkt. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur steigt.

Elektrischer Lufterhitzer (Nachheizregister)
Ein automatischer Übertemperaturschutz schaltet den Lufterhitzer bei einer Störung aus. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn der Lufterhitzer abgekühlt ist.

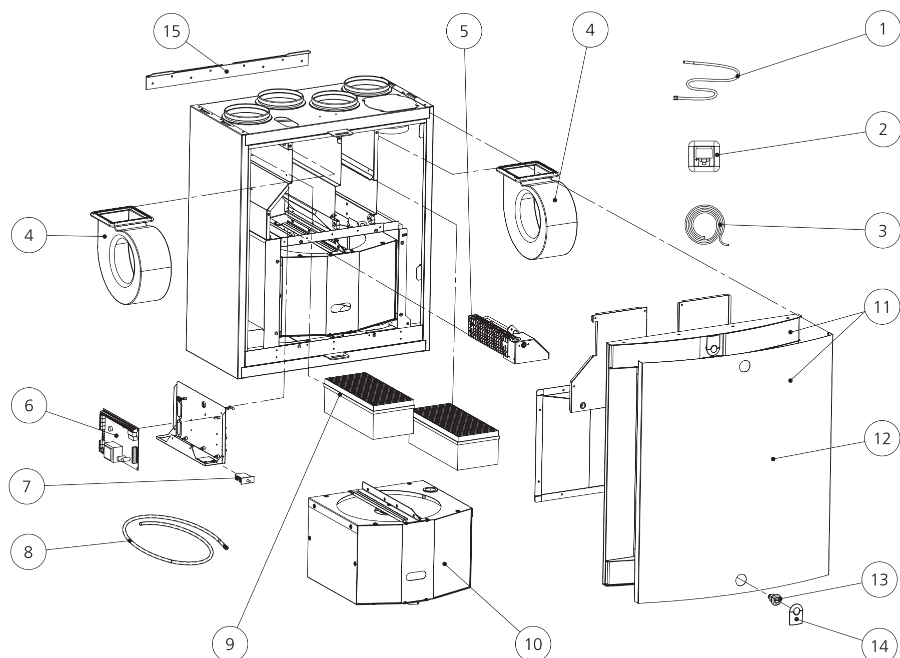
Ein Überhitzungsschutz mit manuellem Reset wird per Hand über eine Taste im Gerät zurückgesetzt. Die Tastenposition ist auf der nebenstehenden Abbildung mit einem Kreis gekennzeichnet. Wenn es beim Drücken der Taste klickt, wurde der Überhitzungsschutz zurückgesetzt.

Überhitzungsschutz der Ventilatoren
Die Ventilatoren werden von einem Überhitzungsschutz gestoppt, wenn die Temperatur zu weit ansteigt. Die Ventilatoren werden ebenfalls gestoppt, wenn eine schwerwiegende Funktionsstörung im Gerät eintritt. Der Schutz wird automatisch zurückgestellt, wenn die Temperatur absinkt oder die Funktionsstörung behoben wird.

SAlimit
Die Funktion senkt die Ventilatordrehzahl der Position "Abwesend" für den Zuluftventilator, wenn die Zulufttemperatur unter die Summe aus den Werten für ”Min. supply temp” (Min. Vorlauftemp.) und ”Setpoint diff.” (Sollwertdiff.) sinkt. Der Zuluftventilator wird komplett angehalten, wenn die Temperatur noch weiter unter den Wert für ”Min. supply temp” (Min. Vorlauftemp.) sinkt. Die Funktionen werden automatisch zurückgesetzt, wenn die Zulufttemperatur über die o.g. Einstellungswerte steigt. Die Werkseinstellung für ”Min. supply temp” (Min. Vorlauftemp.) beträgt 11°C und für “Setpoint diff.” (Sollwertdiff.) 3°C.

DE

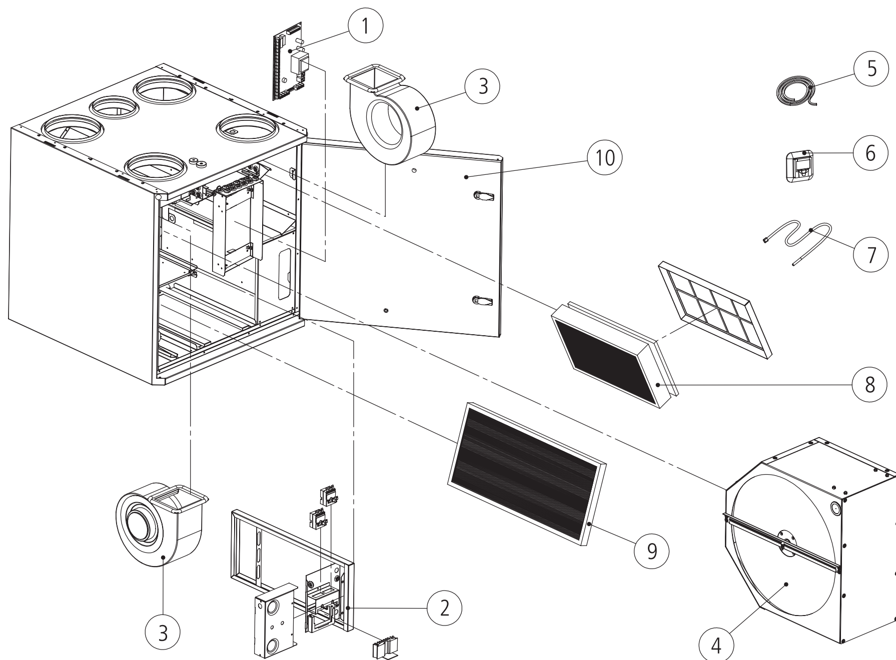
6. Komponentenverzeichnis und Zubehör H300



DE

1. Temperaturfühler **56803.472**
2. Bedieneinheit und Modularkabel: **56803.443**
3. Modularkabel 20 m: **56002.952**
4. Ventilatorpaket (R-Modell): **56803.476**
   Ventilatorpaket (L-Modell): **56803.475**
5. Lufterhitzerkassette (R-Modell): **56002.966**
   Lufterhitzerkassette (L-Modell): **56002.964**
6. Platine EC: **56803.455**
7. Türkontakt: **56803.447**
8. Kondenswasserschlauch: **56803.454**
9. Filtersatz: **56061.101**
10. Rotorpaket (R-Modell): **56803.401**
    Rotorpaket (L-Modell): **56803.402**
11. Tür mit weissem Frontblech: **56803.407**
12. Frontblech der Vordertür (weiss): **56803.409**
    Frontblech der Vordertür (Edelstahl): **56803.408**
13. Schloss: **56806.406**
14. Abdeckplatte des Schlosses (weiss): **568403.403**
    Abdeckplatte des Schlosses (schwarz): **56803.404**
15. Wandhalterung: **56803.474**

7. Komponentenverzeichnis und Zubehör H400



Position	Bauteil	Daten	Bestellnummer
1	Schaltkreiskarte		**56803.455**
2	Nachheizregister L/R		**56002.973**
3	Ventilatormotor SET L-Model	G3G146-ED23-06 119 W (R)	**56803.475**
3	Ventilatormotor SET R-Model	G3G146-ED23-56 119 W (L)	**56803.476**
4	Wärmetauscher Modell L		**56803.413**
4	Wärmetauscher Modell R		**56803.412**
5	Modularkabel 20 m		**56002.952**
6	Premium-Bediengerät		**56803.443**
7	Temperaturfühler		**56803.472**
8/9	Filtersatz	2 Feinstaubfilte der Klasse F7 Ein Grobfilter der Klasse G4	**56061.102**
10	Fronttür		**56803.415**

DE

Zubehör, Steuertechnik

Die Ausführung des Ventilationssystems richtet sich nach dem gewählten Zubehör. Folgendes Zubehör ist verfügbar:

- **Boost-Zeitschaltuhr** 56002.956
  Eine Taste, die sich an einem gewünschten Ort installieren werden kann und mit der der Boost-Modus aktiviert werden kann.
- **Feuchtigkeitsfühler** 56002.958
  Der Fühler erkennt, wenn die relative Luftfeuchtigkeit den eingestellten Grenzwert überschreitet und aktiviert den Boost-Modus.
- **Feuerstättenumschalter** 56002.954
  Taste, die z.B. neben dem offenen Kamin installiert werden kann und mit dem sich die Feuerstättenfunktion aktivieren lässt.
- **Anwesenheitsmelder** 56002.953
  Der Fühler erkennt Bewegungen in den Räumen und erhöht die Ventilatordrehzahl auf den Boost-Modus.
- **Kohlendioxidsensor** 56002.957
  Der Fühler erhöht die Ventilatordrehzahl vom Anwesend- auf den Boost-Modus, wenn ein eingestellter Grenzwert überschritten wird, beispielsweise 900 ppm.
- **Überwachung (DDC).**
  Einige Funktionen können von einem Gebäudeautomatisierungssystem gesteuert werden. Eine nähere Beschreibung entnehmen Sie der technischen Anleitung.
- **Umschalter Anwesend/Abwesend.**
  Schalter, der in der Regel neben der Aussentür installiert wird und den "Abwesend"-Modus aktiviert. Bei diesem Schalter kann es sich um einen beliebigen Standardumschalter handeln.



Kohlendioxidsensor



Feuchtigkeitsfühler


Anwesenheitsmelder

Contents



Important information

Qualified personnel only

The installation work, the entering of settings and commissioning should be carried out by qualified personnel only.

Standards and requirements

The pertinent national standards and regulations dealing with installation, the entering of settings and commissioning must be followed if the equipment is to operate correctly.

Measurements and electrical work

Isolate the ventilation unit from the electrical supply grid before you carry out voltage tests, measure the electrical insulation resistance at various points or perform other remedial measures that could damage sensitive electrical equipment.

Surge protection

Walter Meier recommends that all ventilation units equipped with Premium automatic control be equipped with a surge protection device.

To open the ventilation unit for service

Always ensure that the ventilation unit's power supply has been isolated before you open the ventilation unit's inspection door! Wait a few minutes before you open the inspection door so that the fans have time to stop and possible air heaters have time to cool down.

There are no components inside the electrical equipment cabinet that can be serviced by the user. The servicing of these components must be delegated to service personnel. Do not restart the ventilation unit before you've identified the cause of the fault and service personnel have serviced the ventilation unit.

The ECO models (water-heated air heater)

The ECO model ventilation unit should be equipped with shut-off damper so that the water-heated air heater cannot freeze during a power failure.

Drying laundry

A tumbler dryer of extract air type or a drying cabinet must not be connected to the system due to the high moisture content in the air it discharges. However, we recommend the use of a condensing tumbler dryer without duct connection.

1. Application

The function of the ventilation system is to produce fresh indoor air and to remove emissions and moisture from the air. The air in the home should be changed at a continuous and sufficient rate to ensure a pleasant indoor climate and avoid damage to building elements caused by dampness. The ventilation unit should be stopped only while service work is in progress.

1.1 Commissioning

A qualified person should set the ventilation unit's and the ventilation equipment's airflows using appropriate measurement equipment. Sizing curves for fan capacities are available in the Installation, operation and maintenance manual. - A Premium control panel is used for setting the fan speeds for the unit's fan operating modes (Away, Home and Boost).

The ventilation unit must not be operated without filters. Install only filters recommended by Walter Meier in the ventilation unit. The ventilation should not be commissioned until all work that produces large quantities of grinding dust or other impurities has been completed.

1.2 Control of the ventilation system

The **Home** fan operating mode is equivalent to normal airflow in the home and the **Boost** fan operating mode is used in connection with cooking, taking a sauna bath, drying laundry and similar activities.

An airflow which is lower than normal situation airflow can be used when no one is present in the home. This saves on fan energy and the home heating system does not have to heat as much air during the cold season. A lower airflow can be produced by means of the **Away**fan operating mode. The user must nevertheless assess whether a low airflow will be sufficient for removing emissions, moisture from the air.

The ventilation system can be controlled from a Premium control panel or a Premium cooker hood.

1.2.1 Premium control panel

All the ventilation unit functions can be controlled and the settings can be changed by means of a Premium control panel.

When the power is switched on, the ventilation unit starts up in the Home fan operating mode. The start up time is approx. one minute; after that, the control panel can be used. Likewise after a power failure, the ventilation unit will start up in the Home fan operating mode if the memory has been cleared during the power failure.



1. Indicating lamp
2. Fireplace function | Return to previous menu level | Veer to the left.
3. Select fan speed | Scroll upward/downward | Enter values
4. Menu | Veer to the right | Setting function

EN

2. How to use the Premium control panel



2.1 Indicating lamp and alarms

The indicating lamp on the control panel shows the various functions of the ventilation unit in different colours. In a possible malfunction situation the lamp shines with a red light and an alarm text indicating the malfunction is shown on the display screen. The colours of the indicating lamp and what they signify are tabulated below.

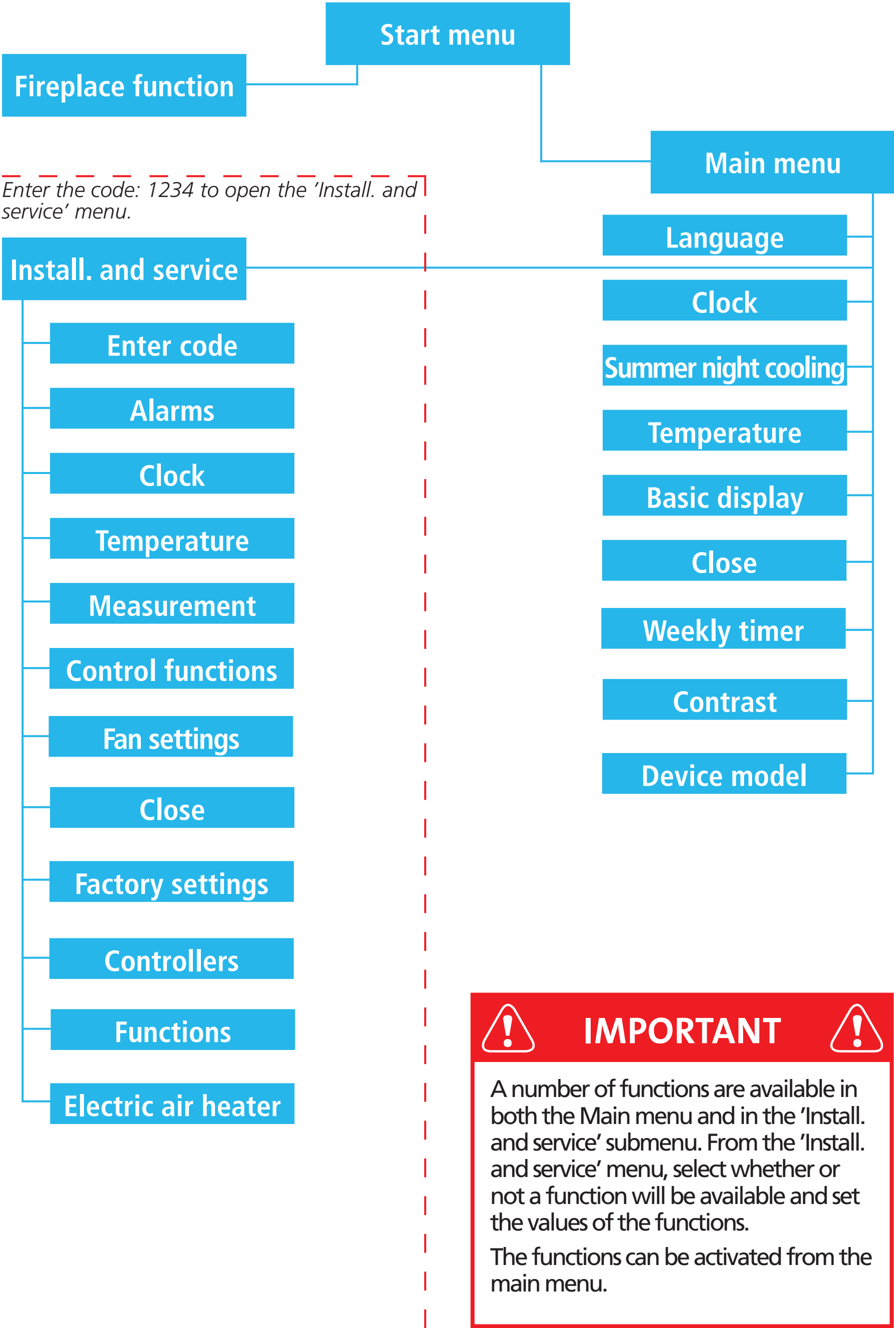
Indicating lamp	Function, implies that **NO** remedial measure is necessary
Steady green light	The unit is running and is operating normally.
Flashing green light	The automatic anti-freezing protection function is active. The fan speeds cannot be changed.
Steady orange light	The rotary heat exchanger has stopped, for example while the cooling function is in operation.
Flashing orange light	The electric air heater for reheating is in operation.

Indicating lamp	Function	Remedial measure
Steady red light	Service reminder or alarm	Service reminder, change the filters and check how clean the heat exchanger is. Acknowledge the service reminder from the 'Install. and service' menu's 'Alarm' -> 'Service reminder' point. Alarm, e.g. "Sensor error", contact the WalterMeier ServiceLine 0800 - 853 855
Flashing red LED	Malfunction	The automatic protective cut out switch has stopped the fans and the heat exchanger due to a malfunction. Contact WalterMeier ServiceLine 0800 - 853 855

EN

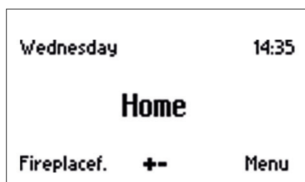
 Walter Meier reserves the right to alter specifications.

2.2 Menu structure



2.3 Start menu

The start menu is displayed on a Premium control panel when the ventilation system is operating. As standard value, the start menu shows the current fan operating mode, selection of fan operating mode (+ -), weekday, time and enter main menu.



Fan speed
As standard, three preset fan speeds can be utilized: Away, Home and Boost.

The fan operating mode can always be manually changed, even when the fan speed is controlled from the weekly timer.

Fireplace function
The fireplace function is not displayed as standard. Whenever required, you can activate it from the service menu (see the 'Install. and service' menu.

Problems caused by too little draught in an open fireplace usually occur in the autumn, when the temperature difference between the indoor and outdoor air is slight and the chimney is cold. The fireplace function decreases the speed of the extract air fan and increases the speed of the supply air fan for approx. 10 minutes. This produces temporary excess pressure in the home and in this way creates an updraught in the chimney. The function can be switched off by pressing in the button once again.

Unnecessary or excessively prolonged use of the fireplace function in the winter can easily activate the anti-freezing protection function. While the anti-freezing protection function is active, the volume of air discharged into the home decreases, which causes slight negative pressure resulting in a condition where smoke is sucked in from the chimney flue and out into the living space.

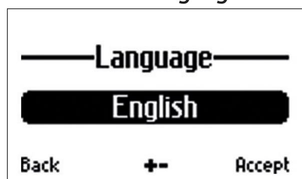
The ventilation unit is no source for necessary replacement air while a fire is burning in the fireplace.

EN

2.4 Main menu

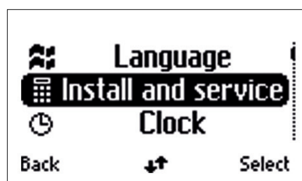
You can enter settings that affect the operation and functions of the ventilation unit from the menu.

Set the language



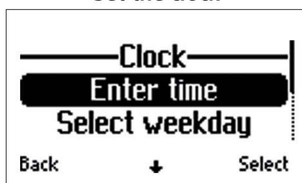
Select the appropriate language.

Install. and service



The functions in the 'Install. and service' menu are described in the Installation, operation and maintenance manual.
From this menu, you can decide which functions you want to be able to use from the main menu. From the 'Install. and service' menu, you can also enter settings that affect the ventilation system's operation while you commission or service the unit. Possible alarms and the service reminder can also be acknowledged from this menu.

Set the clock



Set the time and weekday.

Set the summer night cooling temperature



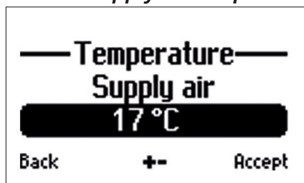
Set the required start temperature and fan speed for the summer night cooling function.

The summer night cooling function utilises cool night air to cool down the home. When the function is activated, the rotary heat exchanger will stop.

Conditions for activation:

- the reheating function is not active.
- The extract air temperature is above 22 °C. The outdoor air temperature is above 16 °C, but at least one degree lower than the extract air temperature.
  You can change the temperature limits and select fan speeds. The standard setting is that the fan operating mode will not change when the function is activated.

Set the supply air temperature



Available only in models equipped with air heater.

Set the required supply air temperature (factory setting: 17 °C). The ventilation unit's heat exchanger and air heater (accessory) are automatically activated so that the required temperature will be reached. The supply air temperature should be lower than the room temperature, so that the supply air and room air will mix together well. Note that a high temperature setting will also increase the consumption of electric power.

Select basic display in the start menu

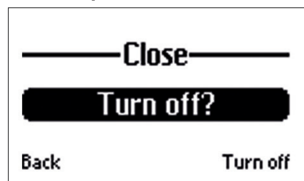


Select the desired basic display.

Select Basic display 1 if you want to control the fan speeds in three steps: Away/Home/Boost.

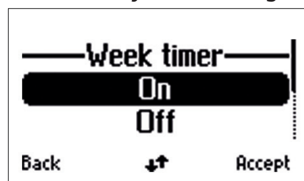
Select Basic display 2 if you want to control the fan speeds in five different steps.

Stop the ventilation



The ventilation unit fans, the heat exchanger and air heater, if fitted, are stopped.

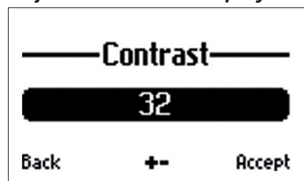
The weekly timer settings



Select if you want to use the weekly timer.

Four different programs can be selected on the weekly timer, with the Away/Home/Boost fan speeds. However, a manual change from the control panel will bypass (override) the weekly timer functions.

Adjustment of the display contrast



The contrast in the control panel display can be adjusted by entering a higher or lower digit in the menu.

Display of the device model



This menu shows the ventilation unit's model.

EN

3. Servicing H300

3.1 Service reminder

The service reminder is activated with preset time intervals and the ”Service reminder” text is displayed on the Premium control. As a factory setting, the service reminder is not in operation. It can be put into operation under the 'Service reminder' menu point in the 'Install. and service' menu. As a standard value, the service reminder is given at six-month intervals.

The service reminder can be reset to zero from the 'Install. and service' menu, 'Alarms' point.

3.2 To open the ventilation unit

Before you begin any service work, isolate the power supply voltage to the ventilation unit by pulling out its electric plug from the wall socket. Wait a few minutes before you open the inspection door of the ventilation unit so that the fans have time to stop and possible air heaters have time to cool down.

The lock bolts of the inspection doors are located in the upper and lower edge of the door under the cover plates. The cover plates can be removed by shifting them as shown in the image below.



Open the inspection door by turning the two lock bolts with a screw driver for slotted screw heads. The door can then be carefully lifted away when the lock bolts have been opened.

3.3 Filters

The filters should be checked every three months for dirt and replaced. Twice per year, the filters need to be replaced. The filters may need to be replaced more often in homes where there is considerable dust or if there are many particles in the outdoor air.

The ventilation unit must not be operated without filters. Install only filters recommended by Swegon in the ventilation unit. Check in the list of components that you have selected correct filters.

Ventilation unit in the left-hand version; on the model in the right-hand version, the components are mirror-inverted.



1. Supply air filter F7
2. Extract air filter F7
3. Heat exchanger protecting plate
4. Protecting plate
5. Protecting plate

 **IMPORTANT** 

Set the fan speeds in accordance with national regulations when you commission the ventilation system. The system should be commissioned by a qualified person, and the airflows must not be changed on one's own responsibility, since doing so could disrupt the way the ventilation system operates.

EN

Servicing H400

4.1 Service reminder

The ventilation unit's control system is normally preset for displaying a service reminder every six months. If required, this function can be altered in the installation and Service menu. From same menu you set to zero the service reminder after performed service.

4.2 To open the ventilation unit

Isolate the power supply voltage to the ventilation unit (pull out the mains plug from the wall socket). Wait a few minutes before you open the inspection covers on the ventilation unit, so that the fans will have time to stop and the air heaters can cool down.

4.3 Filters change

- To open the front inspection cover
- Wait a few minute, so that the fans have time to stop and the air heaters, if fitted, have time to cool down
- Change the filters
- Close the inspection cover

The filters should be vacuum cleaned every six months and should be replaced at least once per year.

4.4 Other servicing
To be carried out at least once per year

- Withdraw the heat exchanger for inspection. If you withdraw the entire heat exchanger, you must also disconnect the quick-fit connector. Then remove the front panel.
- Check that the drive belt is not worn. Replace it if it is worn.
- Check that the heat exchanger passages are not clogged. Clean with a soft brush, vacuum cleaner or under running water, if needed. If you find it necessary to use detergent, choose one that does not corrode aluminium. Protect the heat exchanger drive motor to prevent contact with liquid.

N.B! The passages of the heat exchanger should be dry before you refit it.

- Clean the inner surfaces of the ventilation unit, if needed.
- Check that the condensate discharge outlet is not clogged and check its outflow by pouring water on the bottom of the ventilation uni

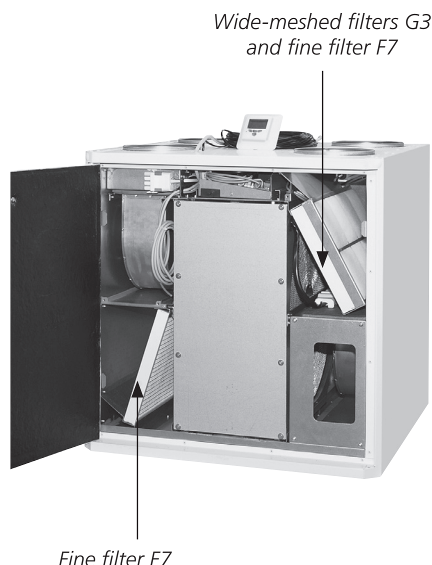
Importantly

The ventilation unit must not be operated without filters! Use only filters recommended by Walter Meier in the ventilation unit.

Find the correct filters in Section 6. List of components.

The locations of the filters in aventilation unit in the right-hand version. The locations of the filters are mirror-inverted in a left-hand model

Wide-meshed filters G3 and fine filter F7



Fine filter F7

EN

5. Protective safety functions

The anti-freezing protection of the heat exchanger
The heat exchanger is equipped with anti-freezing protection. When cold weather involves risk that the heat exchanger will freeze, the controller decreases the speed of the supply air. The supply air fan stops if the supply air temperature drops further. This protective function automatically resets itself when the temperature rises.

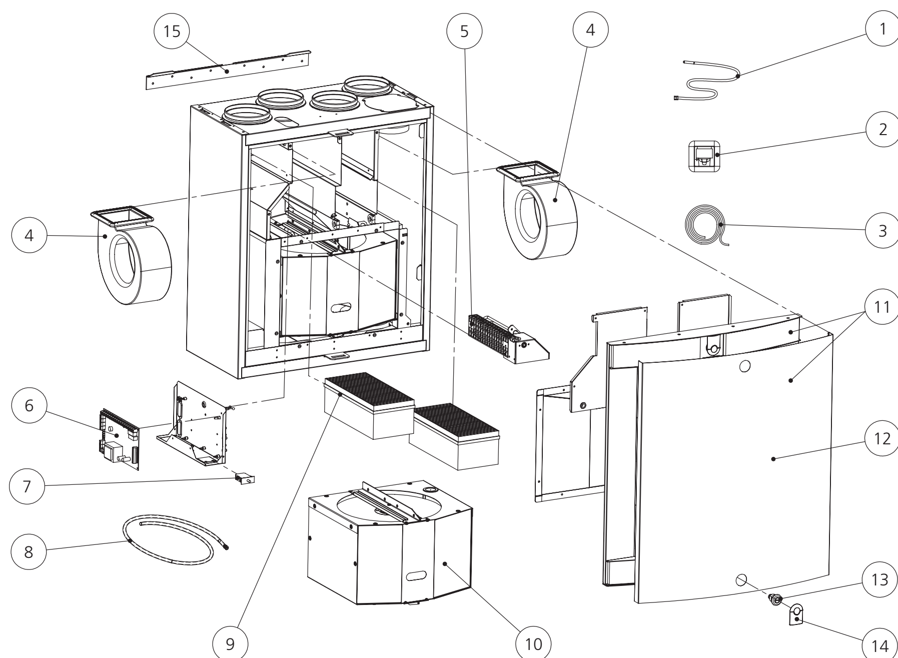
Electric air heater
An automatic thermal overload cut out switches off the air heater if a fault situation arises. This protection device automatically resets itself when the air heater has cooled down.

The thermal overload cut out with manual reset can be reset by pressing a button inside the ventilation unit. The location of the push button is marked with a circle in the adjacent image. If you sense that the button clicks when you press it down, then the thermal overload cut out is reset.

The thermal overload cut out of the fans
The fans have thermal overload cut outs, which stop them if the temperature rises too high. The controller also stops the fans if a serious malfunction occurs in the ventilation unit. The protective function resets itself automatically when the temperature drops or the malfunction has been remedied.

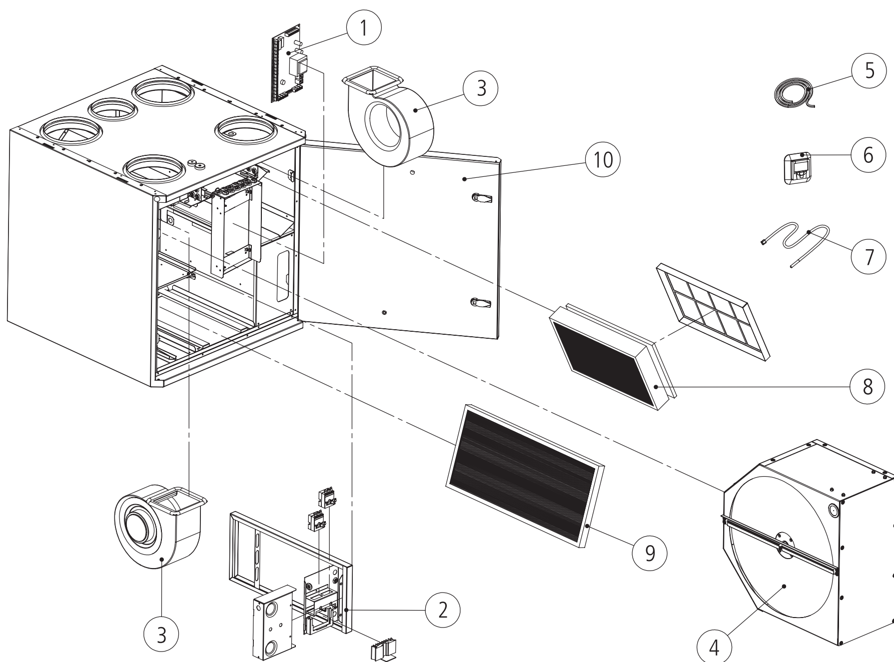
SA limit
The function reduces the Away operating mode's fan speed of the supply air fan, if the supply air temperature drops below the sum of the "Min. supply temp" and "Setpoint diff." values. The supply air fan will stop completely if the temperature drops further, below the "Min. supply temp" value. The functions will automatically return to normal operation when the supply air temperature exceeds the above mentioned setting values. The factory settings are: "Min. supply temp" 11 °C and "Setpoint diff." 3 °C.

6. List of components and accessories H300



1. Temperature sensor **56803.472**
2. Control panel and modular cable: **56803.443**
3. Modular cable, 20 m: **56002.952**
4. Fan package (R Model): **56803.476**
   Fan package (L Model): **56803.475**
5. Air heater cassette (R Model): **56002.966**
   Air heater cassette (L Model): **56002.964**
6. EC circuit card: **56803.455**
7. Door contact: **56803.447**
8. Condensate discharge tube: **56803.454**
9. Set of filters: **56061.101**
10. Rotor package (R Model): **56803.401**
    Rotor package (L Model): **56803.402**
11. Door with white front plate: **56803.407**
12. Front plate of the front cover (white): **56803.409**
    Front plate of the front cover (stainless): **56803.408**
13. Lock: **56806.406**
14. Cover plate of the lock (white): **568403.403**
    Cover plat of the lock (black): **56803.404**
15. Wall mounting bracket: **56803.474**

7. List of components and accessoires H400



Position	Component	Data	Order no.
1	Circuit card		**603012**
2	Reheating cassette		**10212RVM**
3	Fan motor	G3G146-ED23-06 119 W (R)	**60842**
3	Fan motor	G3G146-ED23-56 119 W (L)	**60844**
4	Heat exchanger (complete)		**61052**
5	Modular cable, 20 m		**PMK20**
6	Premium control panel		**PSP148**
7	Temperature sensors		
8/9	Set filters	2 class F7 fine filters 1 class G3 wide-mesh filter	**10212RSS**
10	Front access panel		**DR120RL**

Accessories, control technology

The design of the ventilation system is dependent on the accessories selected. The following accessories are available:

- **Boost timer** 56002.956
  A push button which can be installed at a desired place and with which the Boost operating mode can be activated.
- **Humidity sensor** 56002.958
  the sensor detects when the relative humidity exceeds the preset limit value and activates the Boost operating mode.
- **Fireplace switch** 56002.954
  A push button which can be installed e.g. beside the fireplace and with which the fireplace function can be activated.
- **Presence detector** 56002.953
  The sensor detects movements in the home and increases the fan speed to the Boost operating mode.
- **Carbon dioxide sensor** 56002.957
  The sensor increases the fan speed from the Home operating mode to the Boost operating mode when the current carbon dioxide content in the air exceeds the preset limit value, e.g. 900 ppm.
- **Supervision (DDC)**
  Certain functions can be controlled from an automated building management system. A more detailed description is given in the technical instruction manual.
- **Home/Away switch**
  A switch which is usually installed next to the front door and starts the Away operating mode. The switch can be a standard switch of optional type.



Carbon dioxide sensor



Humidity sensor

EN


Presence detector

Contenu

FR

INFORMATIONS IMPORTANTES

Uniquement par du personnel qualifié

L'installation, le réglage et la mise en service doivent uniquement être effectués par du personnel autorisé.

Dispositions et normes

Les règlements locaux en vigueur et les prescriptions relatives à l'installation, le réglage et la mise en service doivent être respectés pour assurer un fonctionnement correct de l'installation.

Mesures et travaux électriques

L'appareil de ventilation doit être débranché lors du contrôle de la tension, de la résistance d'isolation ou lors d'autres interventions qui pourraient endommager les éléments électriques.

Protection contre la surtension

Walter Meier recommande que tout appareil de ventilation, équipé d'un système automatique Premium, soit doté d'une protection contre la surtension.

Ouverture de l'appareil pour la révision

Vérifiez que la tension soit interrompue avant d'ouvrir la porte d'inspection.
Puis attendez quelques minutes jusqu'à l'arrêt complet des ventilateurs et le refroidissement de l'éventuel réchauffeur d'air avant d'ouvrir la porte d'inspection.
L'utilisateur ne doit pas effectuer lui-même l'entretien de l'appareil, à l'exception du filtre. Seul le personnel technique peut exécuter les services d'entretien et intervenir en cas de problèmes.
Ne pas enclencher l'appareil en cas de défauts et attendre la résolution
du problème par le personnel technique.

Modèles ECO (réchauffeurs d'air à eau chaude)

Les appareils de la série ECO doivent être équipés d'un clapet d'arrêt afin d'éviter que le réchauffeur d'air ne gèle pas lors d'une éventuelle coupure de courant.

Séchage de linge

En raison du niveau d'humidité élevé, ni les sèche-linge avec évacuation d'air ni les armoires de séchage doivent être connectés au système. En revanche, nous recommandons l'utilisation d'un sèche-linge avec condensation sans raccordement à l'égout.

FR

1. Utilisation

Le rôle de la ventilation de confort est d'alimenter les locaux en air frais et d'évacuer l'air vicié. Les pièces principales requièrent un échange d'air constant et suffisant afin d'assurer une atmosphère ambiante agréable et d'éviter un quelconque dommage de la structure du bâtiment dû à l'humidité.
Le fonctionnement de l'appareil ne doit être interrompu que pour les travaux d'entretien.

1.1 Mise en service

Les débits d'air de l'appareil et la distribution d'air doivent être réglés par une personne qualifiée à l'aide d'instruments de mesure.

Les diagrammes de dimensionnement de la puissance du ventilateur figurent dans les instructions de montage, de service et d'entretien. L'unité de commande permet de régler la vitesse de rotation du ventilateur pour chaque mode de fonctionnement (absence, présence et boost).

L'appareil ne doit pas être enclenché sans filtre. N'utilisez que les filtres recommandés par Walter Meier. L'appareil doit être mis en service seulement lorsque tous les travaux de meulage sont terminés et le nettoyage exécuté.

Nous recommandons un nettoyage complet du système avant la mise en service de l'appareil.

FR

1.2 Commande du système de ventilation

Le mode de fonctionnement «présence» correspond à un débit d'air régulier dans l'appartement. Le mode «boost» est utilisé lors d'un besoin d'air élevé, par ex. pour cuisiner ou pour sécher le linge.

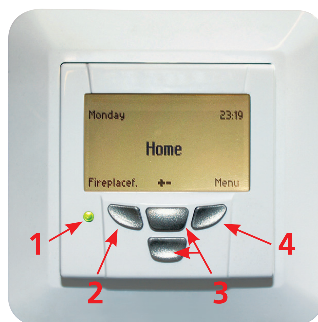
Un débit d'air en dessous de la valeur normale peut être choisi en cas d'absence de personnes dans l'appartement. Cela permet d'économiser de l'énergie de ventilation et l'installation de chauffage doit chauffer moins d'air durant la saison froide. Quant au mode «absence», il permet de régler un faible débit d'air. Il faut toutefois assurer que ce débit d'air soit suffisant pour éliminer les émissions et l'humidité.

Le système de ventilation peut être commandé par l'unité de commande Premium.

1.2.1 Unité de commande Premium

L'unité de commande Premium permet la commande de toutes les fonctions de l'appareil et d'en modifier leurs paramètres.

Lorsque l'appareil est sous tension, il s'enclenche en mode «présence». L'initialisation dure environ une minute, puis l'unité de commande peut être utilisée. L'appareil démarre également en mode «présence» après une coupure de courant et si la mémoire a été effacée.



1. Lampe de signalisation
2. Fonction cheminée | retour au menu précédent | curseur à gauche
3. Sélection de la vitesse de rotation du ventilateur | curseur vers le haut/bas | saisie de la valeur
4. Menu | curseur à droite | fonction du réglage

2. Utilisation de l'unité de commande Premium

2.1 Lampe de signalisation et alarmes

L'élément de commande est doté d'un voyant de signalisation qui indique les fonctions de l'appareil au moyen de différentes couleurs. Lors d'un défaut, le voyant s'allume en rouge et un texte d'alarme s'affiche à l'écran. Les différentes couleurs de signalisation sont décrites dans le tableau ci-dessous.

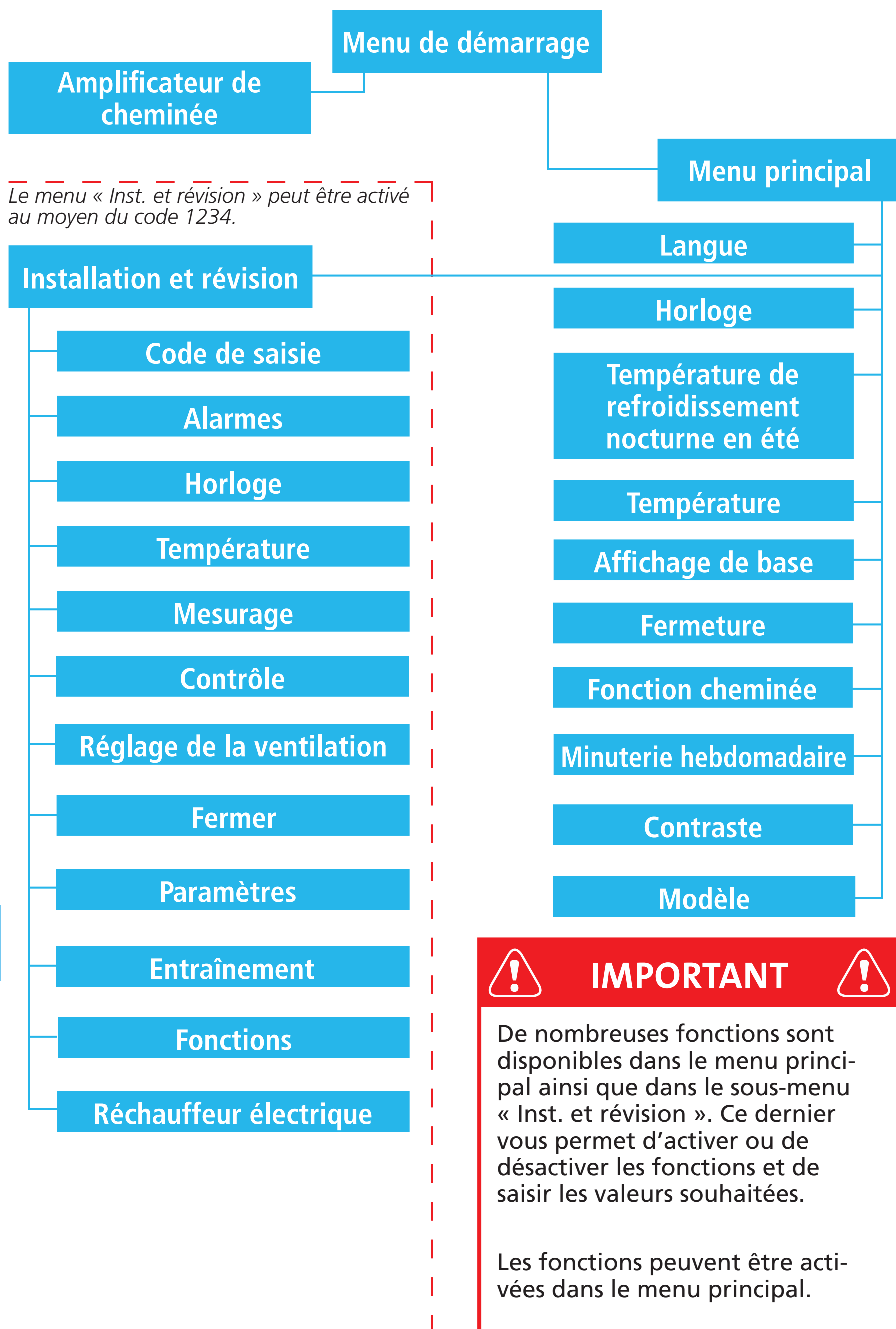


Lampe de signalisation	En fonction, ne requiert AUCUNE mesure spéciale
Voyant vert continu	L'appareil est en service et fonctionne normalement.
Clignotement vert	La fonction antigel automatique est activée. La vitesse de rotation du ventilateur ne peut pas être modifiée.
Voyant orange continu	L'échangeur de chaleur rotatif s'est arrêté, par ex. lors du refroidissement actif.
Clignotement orange	Le réchauffeur d'air électrique pour le postchauffage est en service.

Lampe de signalisation	Fonction	Mesure
Voyant rouge continu	Témoin de service ou alarme	Témoin de révision, il est nécessaire de nettoyer ou de remplacer le filtre et de vérifier la propreté de l'échangeur de chaleur. Confirmer le rappel de révision sous « alarme » -> « témoin de révision » dans le menu « Inst. et révision ». Alarme, par ex. « défaut sonde », veuillez contacter l'assistance Walter Meier au 0800 – 853 855.
Clignotement rouge	Défaut	L'automatisme de protection a arrêté les ventilateurs et les échangeurs de chaleur à cause d'un dysfonctionnement. Veuillez contacter l'assistance Walter Meier au 0800 – 853 855.

FR

2.2 Structure du menu



FR

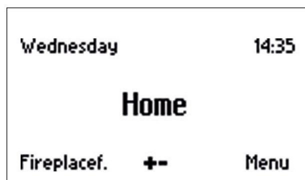
IMPORTANT

De nombreuses fonctions sont disponibles dans le menu principal ainsi que dans le sous-menu « Inst. et révision ». Ce dernier vous permet d'activer ou de désactiver les fonctions et de saisir les valeurs souhaitées.

Les fonctions peuvent être activées dans le menu principal.

2.3 Menu de démarrage

Lorsque le système de ventilation est en service, l'unité de commande Premium affiche, par défaut, le menu démarrer. L'écran indique également le mode de fonctionnement actuel, le jour de la semaine ainsi que l'heure. Elle offre également la possibilité de sélectionner un autre mode (+ -) et d'ouvrir le menu principal.



Modes de ventilation
Trois modes de ventilation sont proposés de série : «présence», «absence» et «boost».

La commutation manuelle des modes est possible à tout moment, même lorsque les périodes de fonctionnement sont programmées par une horloge hebdomadaire.

Cheminées au fonctionnement indépendant de l'air ambiant
Les cheminées fonctionnant indépendamment de l'air ambiant, pour lesquelles l'air de combustion est puisée à l'extérieur au moyen de conduites ou de sauts-de-loup et qui ne peuvent pas émettre de gaz de combustion dans la pièce où elles sont installées, sont appropriées pour un fonctionnement parallèle avec l'installation de ventilation sans qu'aucune mesure spéciale ne soit nécessaire. Toutefois, une notice d'instructions ainsi qu'une déclaration de conformité de construction sont recommandées.

Cheminées au fonctionnement indépendant de l'air ambiant
La combinaison d'une ventilation et d'une cheminée dépendante de l'air ambiant requiert des dispositifs de sécurité, par ex. des pressostats de sécurité admis par l'Institut allemand des techniques du bâtiment (DIBt).

Amplificateur de cheminée
Par défaut, cette fonction n'apparaît pas à l'écran. Il suffit de l'activer par le biais du menu «service» (voir menu «Inst. et révision»).

Un problème de soutirage peut survenir, surtout en automne lorsque la différence de température entre l'air extérieur et intérieur est faible et que la cheminée est froide.

Les appareils Oertli Spirado sont dotés d'un amplificateur de cheminée servant d'aide à l'allumage. Grâce à un interrupteur externe, le ventilateur d'air extrait peut être arrêté durant 10 minutes. Cela génère une pression positive dans la pièce, l'appartement ou la maison et force la fumée à passer par la gaine de cheminée encore froide.

L'amplificateur de cheminée n'est pas un dispositif de sécurité empêchant le refoulement de monoxyde de carbone, hautement toxique, lors d'une pression négative!

La fonction peut être interrompue en pressant le bouton une nouvelle fois.

L'utilisation superflue ou prolongée de l'amplificateur en hiver peut activer la fonction antigel. Dans ce cas, la diffusion d'air dans la maison diminue. Il en résulte une légère dépression. De la fumée peut ainsi s'échapper du conduit de cheminée et se répartir dans l'habitation.

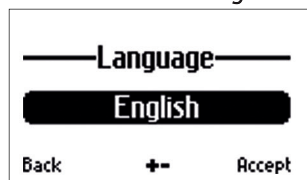
Le système de ventilation de confort ne peut pas fournir l'air de combustion pour les cheminées fonctionnant indépendamment de l'air ambiant.

FR

2.4 Menu principal

Le choix des fonctions ainsi que leurs paramètres se programment dans le menu principal.

Sélection de la langue



Sélectionnez la langue souhaitée.

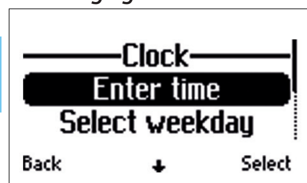
Installation et révision



Les fonctions du menu « Inst. et révision » sont décrites dans les instructions de montage, de service et d'entretien.
Ce menu vous permet de définir les fonctions qui seront disponibles dans le menu principal.

Il permet également de saisir les paramètres nécessaires pour la mise en service, la révision et les alarmes.

Réglage de l'heure



Réglez l'heure et le jour de la semaine.

Réglage de la température de refroidissement nocturne en été



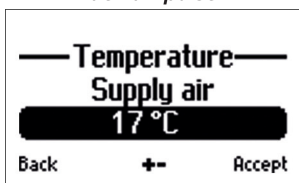
Sélectionnez la température de démarrage et la vitesse de rotation du ventilateur pour la fonction de refroidissement nocturne en été.

Cette fonction utilise l'air froid nocturne pour refroidir les pièces. Lorsque elle est activée, l'échangeur rotatif se déclenche.

Conditions d'activation :

- La fonction réchauffement n'est pas activée.
- La température de l'air extrait est supé-rieure à 22°C. L'air extérieur est au-dessus de 16°C, mais au minimum un degré en dessous de la température de l'air extrait.
- Vous pouvez modifier les valeurs limites de température et sélectionner la vitesse de rotation du ventilateur. Par défaut, la position du ventilateur ne change pas lors de l'activation de la fonction.

Réglage de la température de l'air pulsé



Seulement disponible pour les modèles avec réchauffeur d'air.
Réglez la température de l'air pulsé (réglage par défaut 17°C). La batterie de pastchauffage (option) s'enclenche automatiquement pour atteindre la température désirée. La température de l'air pulsé devrait être inférieure à celle de l'air ambiant, afin d'assurer un bon mélange d'air. Nous vous rendons attentif qu'une température élevée accroît la consommation d'énergie.

FR

Sélection de l'affichage de base dans le menu principal

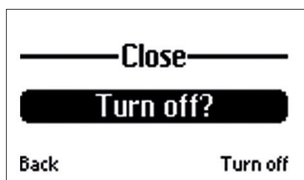


Sélectionnez l'affichage de base souhaité.

Affichage de base 1 :
programmation du débit d'air en fonction des modes «absence», «présence» et «boost».

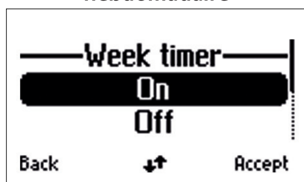
Affichage de base 2 :
réglage du débit d'air en fonction de la vitesse de rotation du ventilateur (5 niveaux).

Déclenchement de la ventilation



Les ventilateurs, l'échangeur de chaleur ainsi que l'éventuel réchauffeur d'air se déclenchent.

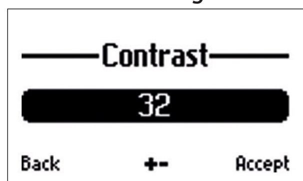
Paramètres de l'horloge hebdomadaire



Il est nécessaire de spécifier si vous désirez utiliser l'horloge hebdomadaire.

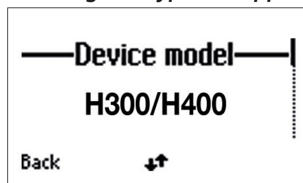
L'horloge est dotée de quatre programmes qui agissent sur tous les modes disponibles (présence/absence/boost). Lors d'une modification manuelle par le biais de l'unité de commande, les fonctions programmées restent valables.

Réglage du contraste de l'affichage



Pour ajuster le contraste, il suffit de saisir la valeur numérique souhaitée dans le menu.

Affichage du type de l'appareil



Ce menu indique le type de l'appareil.

FR

3. Révision H300

3.1 Témoin de révision

Le témoin de révision apparaît aux intervalles définis en affichant le texte «effectuer révision» sur l'unité de commande Premium.

Par défaut, cette fonction n'apparaît pas à l'écran. Il suffit de l'activer par le biais du menu «témoin de révision» (sous «Inst. et révision»).

Par défaut, le témoin de révision s'affiche tous les six mois.

Les paramètres peuvent être réinitialisés dans le menu « Inst. et révision » sous « alarme ».

3.2 Ouverture de l'appareil

Veuillez débrancher l'appareil avant toute révision. Attendez quelques minutes avant d'ouvrir la porte d'inspection de l'appareil pour assurer que les ventilateurs se soient immobilisés et le réchauffeur d'air soit refroidi.

Les verrous de la porte d'inspection se situent en haut et en bas de la porte, sous les couvercles de protection. Pour enlever ces derniers, veuillez consulter la notice.



Pour ouvrir la porte d'inspection, il suffit de débloquer les verrous avec un tournevis plat. Puis, la porte peut être ôtée avec précaution.

3.3 Filtres

Le niveau d'encrassement des filtres doit être vérifié tous les trois mois, et si nécessaire, il convient de les changer. Le remplacement doit être effectué au moins deux fois par année. Les filtres doivent être remplacés plus fréquemment si l'habitation est soumise à une concentration de poussières élevée ou lorsque l'air extérieur contient de nombreuses particules.

L'appareil ne doit pas être utilisé sans filtre. N'utilisez que les filtres recommandés par Walter Meier. Veuillez en vérifier l'exactitude en consultant la liste des composants.

Appareil à exécution gauche. Pour le modèle à exécution droite, les composants sont installés en sens inverse.



1. Filtre air pulsé F7
2. Filtre air repris F7
3. Tôle de protection pour l'échangeur de chaleur
4. Tôle de protection
5. Tôle de protection

 **IMPORTANT** 

Lors de la mise en service, la vitesse de rotation du ventilateur doit être réglée selon les normes nationales. La mise en service doit être effectuée par une personne qualifiée. Les débits d'air ne doivent pas être adaptés individuellement, le fonctionnement du système de ventilation pouvant être perturbé.

FR

ŒRTLI

Révision H400

4.1 Témoin de révision

Le système de commande de l'appareil est normalement réglé de telle manière qu'un rappel pour les mesures de service intervient tous les six mois. Si besoin est, cet intervalle peut être modifié via l'unité de commande et le menu Montage et service. Ce même menu permet également de remettre à zéro le rappel, une fois le service effectué.

4.2 Ouverture de l'appareil

Mettre l'appareil hors tension (le débrancher). Attendre quelques minutes avant d'ouvrir les portes de l'appareil afin que les ventilateurs s'arrêtent et que l'aérotherme refroidisse.

4.3 Remplacement de filtres

- Ouvrir la porte de devant
- Attendre quelques minutes afin que les ventilateurs s'arrêtent et que les aérothermes refroidissent.
- Remplacer les filtres
- Fermer la porte

Vérifier la propreté des filtres tous les trois mois et les remplacer le cas échéant. Les filtres doivent être remplacés deux fois par an.

4.4 Service spécial
Au moins une fois par an

- Extraire l'échangeur de chaleur pour le contrôle. Pour sortir la totalité de l'échangeur, les connecteurs rapides doivent être débranchés. Ensuite défaire le panneau frontal. Contrôler l'usure de la courroie d'entraînement. La remplacer le cas échéant. Vérifier que les conduits de l'échangeur ne sont pas encrassés. Si besoin est, les nettoyer avec une brosse souple, un aspirateur ou à l'eau claire. Utiliser uniquement un détergent doux qui n'attaque pas l'aluminium. Protéger le moteur d'entraînement de l'échangeur contre l'humidité.

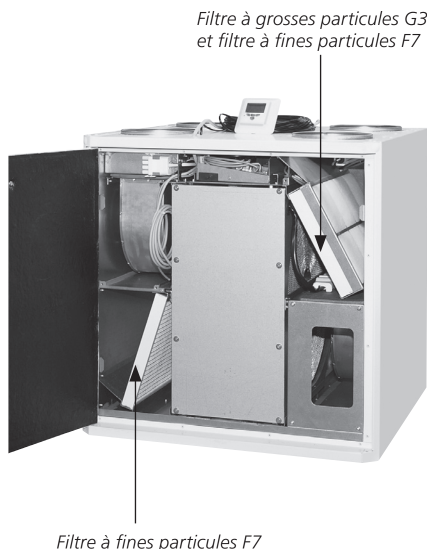
Nota bene: avant le montage, les conduits doivent être secs.

- Si besoin est, nettoyer les surfaces intérieures de l'appareil
- Vérifier que l'écoulement de l'eau de condensation n'est pas obstrué et qu'il fonctionne correctement en versant un peu d'eau sur le sol.

 Important 

L'appareil ne doit pas fonctionner sans filtre ! N'utiliser dans l'appareil que des filtres recommandés par Walter Meier. Pour les filtres, se reporter au paragraphe 6 «Liste des composants».

Positionnement du filtre dans un appareil en version droite. Pour un appareil en version gauche, le positionnement est inversé.



FR

5. Fonctions de protection

Protection antigel de l’échangeur de chaleur
L’échangeur de chaleur est pourvu d’une protection antigel. Lorsque la température extérieure est trop froide, la vitesse de rotation du ventilateur doit s’abaisser jusqu’au déclenchement afin d’éviter tous risques de gel sur l’échangeur de chaleur.
Le ventilateur se déclenche si la température extérieure subit une nouvelle baisse. Lorsque la température augmente, le système désactive la protection antigel.

Réchauffeur d’air électrique
Lors d’un dysfonctionnement, protection (une) contre la surchauffe arrête le réchauffeur d’air. Lorsque le réchauffeur d’air a refroidi, la protection est automatiquement réinitialisée.

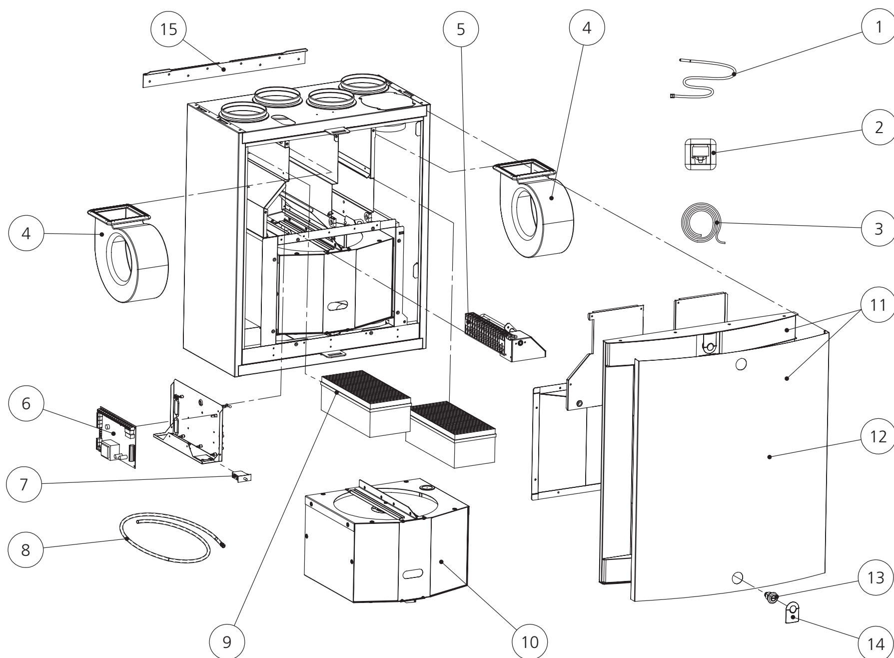
Une protection contre la surchauffe peut être réinitialisée manuellement au moyen de la touche reset. La position de la touche est indiquée sur l’illustration ci-contre. La protection contre la surchauffe est réinitialisée lorsqu’un clic est audible.

Protection contre la surchauffe des ventilateurs
Lorsque la température des ventilateurs augmente trop, une protection les déclenche. Les ventilateurs sont également arrêtés lors d’un dysfonctionnement important.
La protection est automatiquement réinitialisée lorsque la température s’abaisse à nouveau ou que le problème a été résolu.

Fonction SA Limit
En mode absence, cette fonction abaisse la vitesse de rotation du ventilateur lorsque la température de l’air pulsé se situe sous la valeur «min. supply temp» (température de départ minimale) et « setpoint diff. » (différence valeur de consigne).
Si la température s’abaisse encore, le ventilateur se déclenche complètement.
Lorsque la température de l’air pulsé augmente et dépasse la valeur de consigne, les fonctions sont automatiquement réinitialisées.

La valeur de consigne pour «min. supply temp» (température de départ minimale) est de 11°C, et de 3°C pour la « setpoint diff. » (différence valeur de consigne).

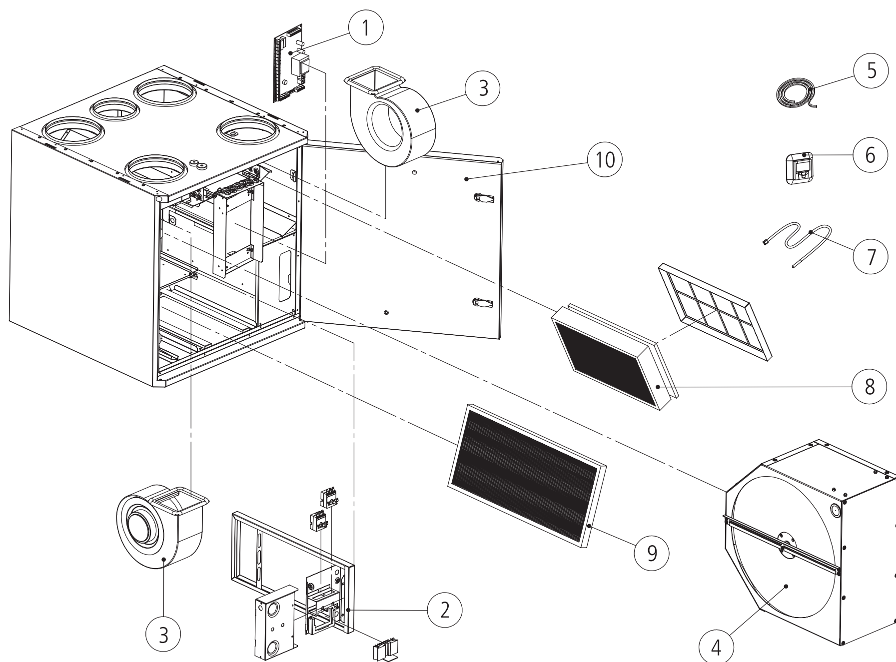
6. Liste des pièces et accessoires H300



1. Sonde de température : **56803.472**
2. Unité de commande : **56803.443**
3. Câble modulaire 20 m: **56002.952**
4. Kit ventilateur (modèle R) : **56803.476**
   Kit ventilateur (modèle L) : **56803.475**
5. Batterie de postchauffage (modèle droite) : **56002.966**
   Batterie de postchauffage (modèle gauche) : **56002.964**
6. Platine EC : **56803.455**
7. Contact de porte : **56803.447**
8. Tuyaux d'évacuation des condensats : **56803.454**
9. Jeu de filtres : **56061.101**
10. Kit rotor (modèle droite) : **56803.401**
    Kit rotor (modèle gauche) : **56803.402**
11. Porte avec tôle frontale blanche : **56803.407**
12. Tôle frontale blanche pour la porte : **56803.409**
    Tôle frontale en acier inox pour la porte : **56803.408**
13. Serrure : **56806.406**
14. Protection pour la serrure (blanche) : **568403.403**
    Protection pour la serrure (noire) : **56803.404**
15. Support mural : **56803.474**

FR

7. Liste des composants et accessoires H400



Position	Composant	Données	Commandes N°
1	Carte de circuit		**603012**
2	Registre de postchauffage D/G		**10212RVM**
3	Kit moteur de ventilateur version G	G3G146-ED23-06 119 W (R)	**60842**
3	Kit moteur de ventilateur version D	G3G146-ED23-56 119 W (L)	**60844**
4	Echangeur de chaleur version G		**61052**
4	Echangeur de chaleur version D		
5	Câble modulaire, 20 m		**PMK20**
6	Panneau de commande premium		**PSP148**
7	Sonde de température		
8/9	Ensemble de filtrage	2 filtres à particules fines de classes F7/un filtre à grosses particules particules de classe G4	**10212RSS**
10	Ouvrir la porte de devant		**DR120RL**

FR

Accessoires, technique de régulation

Le système de ventilation peut être agrémenté de diverses options. Voici les accessoires disponibles :

- **Horloge périodes de pointe** 56002.956
  Peut être installée à l'endroit de son choix et permet d'activer le mode Boost.
- **Capteur d'humidité** 56002.958
  Il détecte une augmentation de l'humidité relative et accélère le débit d'air grâce à la fonction Boost.
- **Amplificateur de cheminée** 56002.954
  Interrupteur pouvant être installé à proximité de la cheminée pour enclencher l'amplificateur de cheminée.
- **Détecteur de présence** 56002.953
  Il détecte les mouvements dans l'habitation et enclenche la ventilation rapide (boost).
- **Capteur de dioxyde de carbone** 56002.957
  Accélère la ventilation lorsque le capteur détecte une augmentation du taux de dioxyde de carbone, par exemple 900 ppm.
- **Contrôle centralisé (DDC)**
  Certaines fonctions peuvent être commandées par le système d'automation du bâtiment. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet dans la notice technique.
- **Commutateur présence/absence**
  Interrupteur pouvant être installé à proximité de la porte d'entrée et permettant de commuter en mode «absence».
  Un interrupteur standard du commerce convient parfaitement à cet usage.



Capteur de dioxyde de carbone



Sonde d'humidité


Détecteur de présence

FR

Heizen Verkauf
3063 Ittigen
Ey 9
Telefon 031 939 77 22

9245 Oberbüren
Industrie Bürerfeld 4
Telefon 071 955 95 45

1800 Vevey
Z. I. de la Veyre B, St-Légier
Telefon 021 943 02 22

6533 Lumino
Via Quatorta
Telefon 091 829 40 40

Heizen Profi-Shops
Basel, Bern, Chur, Fribourg
Genève, Hunzenschwil,
Kestenholz, Lumino,
Neuchâtel, Oberbüren,
Romanel, Sion, Vevey,
Zürich

Service
ServiceLine 0800 853 855
24 h / 365 Tage

WIR MACHEN DEN
UNTERSCHIED

WÄRME/KLIMA/SERVICE

Walter Meier (Klima Schweiz) AG
Bahnstrasse 24, 8603 Schwerzenbach
Telefon 044 806 41 41, Fax 044 806 41 09
ch.klima@waltermeier.com, waltermeier.com

walter meier